

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871

150 (18.6.1871)

Die von Frankfurt a. M.,

als Knotenpunkt aller bedeutenden Eisenbahn-Strassen, hündlich kommenden und gehenden Posten gestatten die schnellste Ausführung aller meiner Annoncen-Expeditio zur Weiterbeförderung übertragener Insetionsordres.

alle in das Finanzfach

eintragenden Annoncen-Aufträge behufs exakter und schnellster Vermittlung derselben ergebenst empfohlen.

Ebenso finden alle übrigen größeren und kleineren Insetions-Ordres die aufmerksamste Erledigung, unter den bekannten, jedem Insetenten Vortheil bringenden Bedingungen.

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Offizieller Agent sämtlicher Zeitungen.

Ferner domiciliert:

Berlin, Hamburg, Breslau, Prag, Wien, München, Nürnberg, Straßburg, Zürich, Genf.

Inseraten-Pächter

der Beilagen zum Kladderadatsch, Fliegende Blätter, Figaro &c.

3.733. 3.

Glashütten-Versteigerung.

Die **Glashütte Landquartau** soll am 22. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, öffentlich versteigert werden. Die Versteigerung findet in der Hütte selbst statt.

Dieses Etablissement liegt an der Station Landquart der Vereinigten Schweizerbahnen (Kanton Graubünden), in der Nähe zweier Flüsse, und besitzt durch einen Kanal eine Wasserkraft von 160 Pferden. Es ist eingerichtet nach den neuesten Fortschritten in der Technik der Tafelglasfabrikation, eignet sich indeß auch für andere Industriezweige, wie z. B. für Cigarrenfabrikation &c. — Es enthält in einem größtentheils massiv gemauerten Bau, nebst den weiter zum Betriebe nöthigen Räumlichkeiten, eine schöne Directorenwohnung und Arbeiterwohnungen und besitzt rings um die Gebäulichkeiten ca. 5400 \square Ruthen Boden, wovon ein Theil Garten und Ackerland.

Industriellen wird hiermit der Anlaß geboten, ein Etablissement in günstiger Lage und unter vortheilhaften Umständen zu erwerben. Die Bedingungen werden in der Versteigerung und auf Verlangen auch früher mitgetheilt, wofür man sich an den „Verwaltungsausschuß der Glashütte Landquartau in Chur“ wenden wolle, der jede bezügliche Auskunft zu geben bereit ist. H.1898.

3.452. 4. Der Verwaltungsausschuß.

Wirklich

gut und außerordentlich billig sind die von uns fabricirten, allgemein beliebten **Superfeine Blitar Para Castanon à 24 Gulden**, **Superfeine Havana's Domingo Mor Aroma à 32 Gulden**, **Superfeine Blitar Havana's Regalia à 36 Gulden (vorzüglich)**, **Superfeine Havana's Mor Cabanas Caribayal à 42 Gulden**, **Superfeine Havana La Gloria à 56 Gulden pr. Mille**. Außerdem führen auch **echt importirte Havana's Cigarren à 70 Gulden**, **90 Gulden**, **100 Gulden** und **140 Gulden pro 1000 Stück**. Die gute Qualität, Aroma, elegante Arbeit und besonders der auffallend billige Preis unserer Fabricate befriedigen alleseitig so, daß diese doppelt so theuer import. Havana's vorgezogen werden. Alle Marken sind gut gelagert in leichter, mittlerer und kräftiger Qualität zu haben. Ferner empfehlen unsere türl. Cigarren eigener Fabrik à 8 Gulden, 12 Gulden, 16 Gulden, 20 Gulden pro 1000 Stück. Von Cigarren und Cigaretten senden Proben 250 Stück pro Sorte franco, bitten aber uns unbekannt Abnehmer den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten.

3.881. 2. Friedrich & Co., Leipzig, Königsplatz-Ecke.

Naftatt. Muehkoehlen,

als: **Fettschrot, Schmiedekohlen und Biegelkohlen** in frischer Qualität empfehlen ab **Schiff Plittersdorf** zu den billigsten Preisen.

3.922. 3. Waldhornwirth **Serrmann & Sohn.**

Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt von Bremen nach Newyork und Baltimore

eventuell Southampton anlaufend					
D. Baltimore	21. Juni	nach Baltimore	D. Donau	15. Juli	nach Newyork
D. Rhein	24. Juni	nach Newyork	D. Ohio	19. Juli	nach Baltimore
D. Frankfurt	28. Juni	nach Newyork	D. Hermann	22. Juli	nach Newyork
D. Sankt	1. Juli	nach Newyork	D. Hannover	26. Juli	nach Newyork
D. Leipzig	5. Juli	nach Baltimore	D. Main	29. Juli	nach Newyork
D. Deutschland	8. Juli	nach Newyork	D. Berlin	2. August	nach Baltimore
D. Bremen	12. Juli	nach Newyork	D. Köln	2. August	nach Newyork

Passage-Preise nach New-York: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck 65 Thaler Preuss. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Grt. Fracht: 2 Rbd. St. mit 15% Primage der 40 Kubikfuß Bremer Maße. Ordinare Güter nach Uebereinkunft.

von Bremen nach Westindien via Southampton nach Colon, Savanilla, La Guayra und Porto Cabello, mit Anschlüssen via Panama nach allen Häfen der Westküste Amerika's, sowie nach China und Japan. D. Kronprinz Friedrich Wilhelm Freitag 7. Juli; D. Graf Bismarck Montag 7. August, und ferner am 7. jeden Monats. Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expeditenten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

3.320. 14. **Norddeutscher Lloyd.** Ueberfahrtsverträge für diese Postdampfschiffe schließen ab: J. M. Bielefeld; Generalagent in Mannheim, J. M. Bielefeld, Generalagent in Freiburg i. B., Eisenbahnstraße Nr. 26; A. Bielefeld in Karlsruhe, R. Hirsch in Weingarten, A. Streit in Ettlingen, W. Idler in Achern, Jakob Buttenwieser in Ddenheim, Jos. Gaum in Bretten, Fleischer und Ullmann in Eppingen, Aug. Süß in Graben.

Fahrkarten für die Benützung der 1ten und 2ten Kajüte und des Zwischendecks der Dampfer des Norddeutschen Lloyd werden sowohl durch meine Agenten wie durch mich zu den von der Direktion gestellten Preisen ausgegeben. **Mannheim 1871.**

3.321. 14. **Conrad Herold,** concessionirter General-Agent.

3.608. 7.

Inman Linie. Zwei Mal wöchentlich Postdienst via Liverpool von Antwerpen nach New-York

durch die berühmten Dampfer dieser Linie.

CITY of MONTREAL.	CITY of CORK.	CITY of LONDON.
CITY of ANTWERP.	CITY of DUBLIN.	CITY of MANCHESTER.
CITY of BALTIMORE.	CITY of DURHAM.	CITY of NEW-YORK.
CITY of BRISTOL.	CITY of HALIFAX.	CITY of PARIS.
CITY of BROOKLYN.	CITY of LIMERICK.	CITY of WASHINGTON.
CITY of BRUSSELS.		

Diese Dampfschiffe führen sowohl die Post von England als auch der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika und sind nicht nur allgemein bekannt wegen ihrer Größe, Stärke und bequemen Einrichtungen, sondern auch wegen ihrer schnellen Keien zwischen Liverpool und New-York. Passagiere können Billete haben nach allen Theilen Nord-Amerikas. Fracht-Uebereinkunft ab Antwerpen mit direkten Connaissamenten. Billigste gestellte Passagepreise ab Antwerpen für Kajüten und Zwischendeck-Passagiere. Um nähere Auskunft wende man sich an die Direktion

William Inman,

50 Quai du Rhin, Antwerpen,

oder an Herrn **J. M. Bielefeld** in Mannheim D. G. Nr. 9 in der Rheinstraße, oder
" **J. M. Bielefeld** in Freiburg, Eisenbahnstraße 26,
" **Conrad Herold** in Mannheim und
" **Walther & v. Neckow** in Mannheim und deren Filiale: **Braun & Co.** in Kehl.

Friedrich Wilhelm



preuss. Lebens- und Garantie-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin.

Die Gesellschaft schließt Versicherungen auf das menschliche Leben in allen gewünschten Formen gegen mäßige und feste Prämien ab, insbesondere:

Versicherungen auf den Todesfall,
Leibrenten- und Pensions-Versicherungen,
Altersvorsorgungs- und Aussteuer-Versicherungen.

Am Schlusse des Jahres 1870 waren ausweislich des Geschäfts-Berichts versichert: **17,623** Personen mit **9,576,319** Thlr. Kapital und **12,602** Thlr. jährl. Rente. Prospekte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht, auch wird jede sonstige Auskunft gern ertheilt

im Geschäftlokale der Gesellschaft zu Berlin, **Wilhelmsplatz Nr. 5**, sowie von allen Vertretern der Gesellschaft. Berlin, den 1. Juni 1871.

Die Direction.

Doctor **Kangheinrich.**

Die General-Agentur für Baden

Wm Barthold

in Karlsruhe.

3.958. 2.

3.266. 7.

Oberrhein.

Elfaß.

2100 Fuß über dem Meere.

Bu den drei Aehren.

Hôtel und Pension 120 Betten. Billard. Pianos. Conversation- und Theater-Saal. Fischweiden- und Douche-Bäder. Telegraphen-Bureau im Hotel. Ausichten auf den Rheinstrom; auf ganz Elfaß von Basel bis Straßburg; auf den Schwarzwald. Die Alpen vom Berner Oberland bis Tyrol. Schöne schattige Spaziergänge in den das Hotel umgebenden Tannenwäldern.

Billige Preise. Hotel-Wagen an der Station Türkheim bei Colmar.

3.823. 14. Straßburg.

Pharmaceutische Geschäfts-Office

für Elfaß und Deutsch-Lothringen von **O. Desaga** in Straßburg, Steinstraße 27.

Es sind mehrere sehr gangbare Apotheken im Elfaß und Deutsch-Lothringen zu verkaufen. Die hierauf reflektirenden Herrn Kollegen durch mein Geschäfts-Bureau genaueste Referenzen. **O. Desaga, Apotheker.**

Garnison Straßburg.

Pferdeverkauf.

Montag den 19. ds. werden in diefiger Garnison die Trainspferde des Regiments gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich verkauft. Der Verkauf findet im Hofe der Kaiserlich-Kaserne von Vormittags 9 Uhr ab statt. Den 13. Juni 1871. 35. 2.

Kommando des Reg. württ. 8. Infanterieregiments.

Commerz-Jahnarzt, Straßburg.

Edo de Guttentberg-Platz, erste Etage, Eingang Krämergasse Nr. 1. Künstliche Zähne und Gebisse in Kautschuk oder Metall. Ausfüllen hohler Zähne mittelst eines Zahn-Cementes, den natürlichen Zähnen täuschend ähnlich. Hilfe gegen Zahnweh, ohne Ausziehen. 3.602. 15.

Gasthof-Verpachtung.

3.988. 2. In einer Hauptstadt des Großherzogthums Baden ist ein frequenter und renommirter Gasthof zu verpachten. Die Lage ist eine der besten in der Stadt, und die großen Räumlichkeiten beschaffen gestatten, daß mit dem Gasthof ein feines Café, Restaurant, in Verbindung gebracht werden kann. Für tüchtige und kautionsfähige Reflectanten wollen sich unter Chiffre B. L. an die Expedition dieses Blattes wenden.

Verkauf eines Wursterei-Geschäfts.

Wegen Rücktritt vom Geschäft beabsichtige ich, mein in der Steinstraße dahier gelegenes Wohnhaus und Wurstereigeschäft mit sämtlichen Einrichtungen zu verkaufen.

Das zweistöckige Wohnhaus ist in einer der frequenteren Straßen dieser Stadt gelegen, hat einen elegant eingerichteten Laden und zwei gewölbte Keller. Das Hinterhaus, in der Ritterstraße liegend, umfaßt Scheuer und Stallung.

Im Hofe sind zwei weitere Gebäulichkeiten, zum Geschäftsbetriebe eingerichtet, mit Brunnen. In sämtlichen Localitäten befindet sich Gasanlage. Seit einer Reihe von Jahren erfreut sich mein Geschäft sowohl in diefiger Stadt als auch von Außen her einer großen Kundchaft, und bietet sich somit Gelegenheit für einen strebsamen Mann, sich sogleich ein gutes Geschäft zu erwerben. **Louis Schmidt.**

Eine Wasserkraft

3.307. 3. Achern. — ca. 3 Pferdekraft — bisher als Oelmühle benützt, mit einstöckiger Wohnung, Stallung, geräumigem Hofe und Gärtchen, an der Hauptstraße dahier vortheilhaft gelegen, ist zu kaufen. Preis 3500 fl. Näheres Haus Nr. 122.

Wohnungsgesuch.

27. 2. Es wird sogleich oder auf 23. Juli eine Partier-Wohnung oder ein ganzes Haus zu mietzen gesucht. Näheres bei der Expedition dieses Blattes. 3.307. 3.

Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung des Grund- und Unterpfandbuchs der Gemeinde Dießendorf betreffend.

§. 232. Dießendorf. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in den gesetzlichen Vorzugsrechten der Verkäufer, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Dießendorf, den 16. Mai 1871.

Das Pfandgericht: Bürgermeister Dietrich.

Der Vereinigungs-Kommissär: C. Dehler.

(Die Gläubiger und Schuldner, deren Wohnort nicht genannt, sind von hier.)

Table with columns: Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. It lists numerous entries for the Dießendorf mortgage and land register.

Bürgerliche Rechtspflege.

Ladungsverfügungen.

§. 577. Nr. 10793. Waldshut. In Sachen Salomon Guggenheim Jacobs von Hengen, K., gegen Franz Rezenauer aus Appenzell, B., Forderung betr.

Kläger hat vorgetragen, er habe dem Beklagten am 26. Februar d. J. eine brauneschlechte Kuh verkauft, und sei der Beklagte an dem Kaufpreis noch den Betrag von 66 fl. 30 kr. schuldig. Er bitte, den Beklagten zur Zahlung dieses Betrages, eventuell zur Zurückgabe der betreffenden Kuh durch Urtheil anzuhalten.

Beschluss.

Zur mündlichen Verhandlung über die Klage wird Tagsahrt auf Donnerstag den 6. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,

angeordnet und wird hiezu der Beklagte mit der Auforderung vorgeladen, sich auf die Klage vernehmen zu lassen, widrigenfalls die Klage als zugestanden angenommen und er mit seinen etwaigen Einreden ausgeschlossen würde.

Zugleich wird der Beklagte, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, einen dazier wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie dem Beklagten eröffnet wären, an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Waldshut, den 9. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. S o m a n n.

§. 632. Nr. 11,064. Waldshut. In Sachen Gerbermeisters Sebastian Waldmeyer in Waldshut, Kläger, gegen Franz Maßenauer von Gaden, Kanton Appenzell, früher dazier, d. Jt. an unbekanntem Orte abwesend, B., Forderung und Arrest betr.

Kläger hat vorgetragen, er habe dem Beklagten verschiedene Darlehen gemacht und Bürgschaft für denselben geleistet, im Gesammtbetrag von 100 fl., wofür ihm der Beklagte unter dem 13. Mai d. J. eine braune Kuh an Zahlungseinstand überlassen habe. Kläger bittet um Ausfolgung dieser Kuh und Verfügung eines Sicherheitsarrestes auf dieselbe.

Beschluss.

1) Wird Sicherheitsarrest auf die oben bezeichnete Kuh, welche sich im Gasthause zum Rheinhof dazier befindet, verfügt.

2) Zur mündlichen Verhandlung über die Klage wird Tagsahrt auf Donnerstag den 6. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,

angeordnet und wird hiezu der Beklagte mit der Auforderung vorgeladen, sich auf die Klage vernehmen zu lassen, widrigenfalls die Klage als zugestanden angenommen und er mit seinen etwaigen Einreden gegen dieselbe, sowie gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen würde.

Zugleich wird der Beklagte, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, einen dazier wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet wären, an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Waldshut, den 12. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. S o m a n n.

§. 601. Nr. 16,535. Heidelberg. Hr. Anwalt Paas hat vorgetragen: a) Am 22. September v. J. habe F. Kaufmann in Ludwigshafen einen Ende Januar d. J. fälligen Wechsel an seine eigene Ordre für die Summe von 750 fl., und b) am 2. November 1870 habe Graf Oberhard von Linden einen auf den 2. März d. J. fälligen Wechsel für die Summe von 1000 fl. an seine eigene Ordre auf Adolf v. Bangesrow hier gezogen, und letzterer habe beide Wechsel acceptirt, jedoch am Verfalltag nicht eingelöst. Der Kläger beantragt mit Vorlage der Urchriften der Wechsel, welche durch den Remittenten, bzw. Inhabitar, F. Kaufmann, jun., in Ludwigshafen, auf ihn zum Incaasso und mit Procura girirt sind, die Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung der Wechselsumme von 750 fl. und 1000 fl. nebst Zins zu 6% vom Verfalltag.

Beschluss.

Nach Ansicht der Art. 4, 17, 23, 50 d. o. d. B. D. wird Tagsahrt zur Vorlage und Anerkennung der Urschriften dieser Wechsel und weiteren Verhandlung im Wechselprozeß auf

Montag den 24. Juli, Morgens 8 Uhr,

anberaumt und werden hiezu der Kläger und der Beklagte vorgeladen, der letztere mit dem Bedrohen, daß bei seinem Ausbleiben die Wechsel für anerkannt und die im Wechselprozeß zulässigen Einreden für veräußert erklärt würden, der Kläger mit dem Anfügen, daß wenn er nicht erscheint, der Beklagte auf seinen Antrag von der Instanz zu entbinden und der Kläger in die Kosten zu verurtheilt ist, der Beklagte aber auch verlangen kann, daß eine weitere Tagsahrt angeordnet und im Falle seines abermaligen Ausbleibens das vom Kläger geltend gemachte Klagegeld als erloschen gelten soll.

Endlich wird dem Beklagten aufgegeben, spätestens in dieser Tagsahrt einen im Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhängungen um so gewisser anberaumt zu machen, als sonst alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse nur an der Gerichtstafel angeschlagen würden.

Dies wird dem Beklagten, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, mit Bezug auf § 243 der B. D. auf diesem Wege an Einhängungszustand eröffnet.

So geschehen, Heidelberg, den 10. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. K a h.

§. 620. Nr. 5907. Säckingen. (Bedingter Zahlungsbefehl.) In Sachen

Steinhauer F. Ruf in Kirchen, vertreten durch Agent Sturm in Lörrach, gegen

Bauführer Schätigen von Säckingen, zur Zeit an unbekanntem Orte abwesend, wegen Forderung von 159 fl. 28 kr. nebst 5 Proz. Zins daraus vom Klagezustellungstage, herrührend aus Werforderung und Steinlieferung vom Juni 1869 bis Oktober 1869.

Beschluss.

1) Der beklagte Theil wird angewiesen, binnen 14 Tagen entweder den klagenden Theil zu befriedigen, oder zu erklären, daß er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls auf klägerisches Anrufen die Forderung für zugestanden erklärt werden wird.

Die Erklärung, daß die gerichtliche Verhandlung der Sache verlangt werde, kann der beklagte Theil entweder dem Gerichtsboten bei der Zustellung abgeben, oder binnen 14 Tagen mündlich oder schriftlich bei diesem Gericht vorbringen.

2) Nachricht hiervon dem klagenden Theile, mit dem Anfügen, daß dieser Zahlungsbefehl alle Wirkung verliert, wenn nicht binnen drei Monaten darauf angeordnet wird, daß die Forderung für zugestanden erklärt werde.

Zugleich wird dem Beklagten aufgegeben, binnen 14 Tagen einen am Ort des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie dem Beklagten eröffnet wären, an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.

Säckingen, den 10. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. S t e h l e.

§. 480. Nr. 5758. St. Blasien. J. S. des Fridolin Maier von Hintertotmoos und der Wittve des Johann Gg. Zimmermann, Maria, geb. Rippler von da, gegen Unbekannte, Aufforderung zur Klage betr. Beschluß. Fridolin Maier und Joh. Gg. Zimmermann Wwe., geb. Rippler von Hintertotmoos, besitzen gemeinschaftlich in der Gemartung:

A. Hintertotmoos: 1) Ein Stück Wald im Fribhagwald, neben Mathä Kaiser und Andre's Schmidt, alt, ca. 3 Viertel 20 Ruth.

2) Ein Stück Wald allda, neben Franz Jos. Schmidt's Erben und sich selbst, ca. 56 Ruth.

3) Ein Stück Wald ob dem Preffenberg, neben Reinhard Schmidt und Sibolin Simon's Käufer, 1 Morg. 21 Ruth.

4) Ein Stück Wald ob dem Preffenberg, neben Karolina Schmidt und Thabä Simon, ca. 2 Morg. 2 Ruth.

5) Ein Stück Wald ob dem geschweinten Wasen, neben Raimund Schmidt und der getheilten Almen, 4 Morg. 1 Ruth. 30 Ruth.

6) Ein Stück Wald ob dem neuen Weg, neben Raimund Schmidt u. Leo Zimmermann, ca. 8 Morg.

7) Ein Stück Wald allda, neben Karoline Schmidt und Franz Jos. Schmidt's Erben, ca. 1 Morg.

8) Ein Stück Wald beim tiefen Frauenbrunnen, neben Reinhard Schmidt und dem Bächle, ca. 7 Morg.

9) Ein Stück Wald im Hundemoos, beiderseits sich selbst, ca. 1 Ruth. 44 Ruth.

10) Ein Stück Wald auf dem Spänsplatz, neben Johann Zimmermann und Andr. Gerspacher, ca. 5 Morg.

11) Ein Stück Wald bei der Leimgrube, neben Karoline Schmidt und sich selbst, ca. 1 Morg.

12) Ein Stück Wald in der Mittlerichweine, neben Thomas Schmid und Andreas Schmidt, jg., ca. 2 Morg. 58 Ruth.

13) Ein Stück Wald allda, neben Andreas Gerspacher und Franz Jos. Schmidt's Erben, ca. 1 Morg. 29 Ruth.

14) Ein Stück Wald im Holzschlag, neben Andreas Schmidt, alt, u. Josef Lehner, ca. 9 Morg. 3 Ruth.

15) Ein Stück Wald allda, neben Fridolin Zimmermann und Josef Mutter, ca. 2 Morg. 1 Ruth. 60 Ruth.

16) Ein Stück Wald ob dem geschweinten Wasen bei den Marsteinen, neben Franz Jos. Schmidt's Erben und Andreas Schmidt, alt, ca. 2 Ruth. 13 Ruth.

17) Ein Stück Wald allda, neben Berthold Baumer und Fridolin Zimmermann, ca. 44 Ruth.

18) Ein Stück Wald im Erettwald, neben sich selbst und Andreas Schmidt, jg., ca. 3 Morg. 9 Ruth.

19) Ein Stück Wald auf der Höhe, neben R. Maier W. und Johann Schmidt's Erben, ca. 2 Ruth. 4 Ruth.

20) Ein Stück Wald im Fallensbodenrain, neben Leo Zimmermann und Josef Mutter, ca. 3 Ruth. 23 Ruth.

21) Ein Stück Wald ob der Rüttele, neben Josef Mutter und Berthold Schmidt, ca. 4 Morg. 2 Ruth. 41 Ruth.

22) Ein Stück Wald allda, neben Johann Diebig und Andreas Gerspacher, ca. 1 Ruth. 12 Ruth.

23) Ein Stück Wald allda, neben Franz Josef Schmidt und Josef Fröhlich, ca. 1 Morg. 2 Ruth. 44 Ruth.

24) Ein Stück Wald im Brunnenhubenwald, neben Franz Jos. Schmidt's Erben und sich selbst, ca. 1 Ruth. 60 Ruth.

25) Ein Stück Wald allda, neben Berthold Schmidt und der getheilten Almen, ca. 1 Morg. 64 Ruth.

26) Ein Stück Wald unter dem Fallensboden, beiderseits Franz Josef Schmidt's Erben, 2 Morg. 2 Ruth. 30 Ruth.

27) Ein Stück Wald in der Hintertotmooser Halten, neben Thomas Schmidt und sich selbst, ca. 2 Ruth. 1 Ruth. 86 Ruth.

28) Ein Stück Wald allda, neben Andreas Schmidt, jg., und sich selbst, ca. 10 Morg. 2 Ruth. 50 Ruth.

29) Ein Stück Wald allda, neben sich selbst und Wilhelm Maier, ca. 3 Morg. 3 Ruth. 20 Ruth.

30) Ein Stück Wald allda, neben Fridolin Zimmermann und Andreas Schmidt, alt, ca. 2 Morg. 68 Ruth.

31) Ein Stück Wald allda, neben Johann Georg Schmidt u. Wilhelm Maier, ca. 1 Morg. 52 Ruth.

32) Ein Stück Wald im Aufschangschloch, neben Joh. Gg. Schmidt und Wilhelm Maier, ca. 2 Ruth. 12 Ruth.

33) Ein Stück Wald vor dem alten Haus, neben Andr. Gerspacher und Thomas Schmidt, ca. 73 Ruth.

34) Ein Stück Wald in der Ruchgag, neben der getheilten Almen und sich selbst, ca. 1 Ruth.

35) Ein Stück Wald im Wäbenle, neben Fridolin Zimmermann und Reinhard Schmidt, ca. 1 Ruth. 9 Ruth.

36) Ein Stück Wald in der Anhängle, neben der getheilten Almen und Andr. Schmidt, alt, ca. 1 Ruth.

37) Ein Stück Wald im Unterschweinele, neben Andr. Schmidt, jg., und Wilhelm Maier und Andreas Schmidt, alt, ca. 3 Morg.

38) Ein Stück Wald ob dem Fallensboden, neben Andreas Gerspacher und Franz Ant. Maier Wwe., ca. 1 Ruth.

39) Ein Stück Wald ob der Mittlerichweine, neben Joh. Gg. Schmidt und Josef Mutter, ca. 1 Ruth.

40) Ein Stück Wald auf dem obern Schweinele, neben der getheilten Almen und Andr. Gerspacher, ca. 1 Ruth.

41) Ein Stück Wald im Hostenwald, beiderseits Jos. Maier, ca. 2 Ruth.

